Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 159 (1993)

Heft: 7-8

Rubrik: Unsere Mitarbeiter vorgestellt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

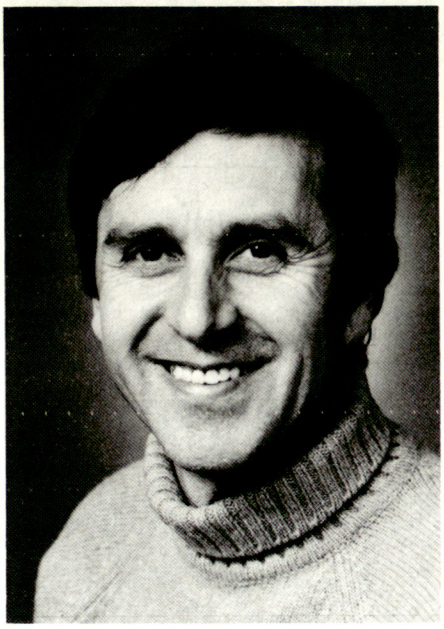
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Mitarbeiter vorgestellt

Oberstlt Marcus Knill, geboren 1933, ist als Reallehrer (ZH) in Uhwiesen tätig und mit einer dipl Lehrerin für Hörbehinderte verheiratet. Zur Familie gehören zwei erwachsene Söhne, welche beide an der ETH studierten. Marcus Knill kann als Medienpädagoge und Kommunikationsberater auf eine langjährige praktische Erfahrung in verschiedensten Bereichen der Lehrerfortbildung, Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit zurückblikken. Als Lehrbeauftragter bei verschiedensten Institutionen ist er auch Seminarleiter bei Prof Dr R Steiger an der Militärischen Führungsschule der ETHZ. Seinen besonderen Neigungen entsprechend führte ihn der Weg in unserer Armee vom Motorfahreroffizier zum Chef des Truppeninformationsdienstes einer Heereseinheit und zur derzeitigen Aufgabe im Armeestab als Sachbearbeiter der Militärwissenschaftlichen Arbeitsgruppe des Ausbildungschefs der Armee. Marcus Knill ist als Autor zahlreicher Fachbeiträge bekannt. Besondere Beachtung fanden die beiden Bücher *«Informieren – aber wie?»* (Huber 84) und *«Angewandte Rhetorik»* (SVHS 91). Seit einigen Jahren darf unsere Zeitschrift *«Schweizer Soldat+MFD»* auf die freie publizistische Mitarbeit von Knill und Beratung im Medienbereich zählen. Leider war er infolge eines Unfalls verhindert, beim *«Mediensemi-nar»* 1992 unserer Zeitschrift als Seminarleiter mitzuwirken.

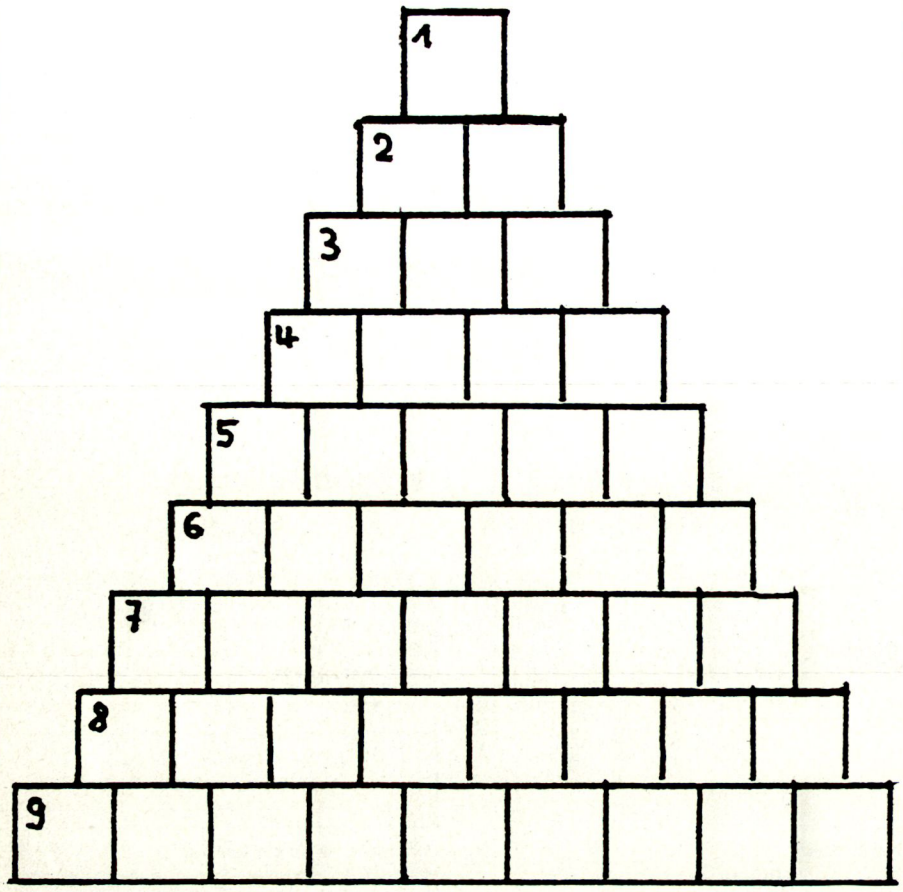


Trotz seinem vollen Engagement findet er noch Zeit für seine Hobbys, wie Lesen, Schreiben, Diskutieren, gut Essen und Musik.

NB: Unseren Lesern sei empfohlen, in dieser Zeitschrift den Beitrag «Kommunikation und Konfliktbewältigung» zu lesen. Der Redaktor.

Pyramidenrätsel

In der Spitze der Pyramide steht ein Vokal. Für die jeweils darunterliegende nächstgrössere Stufe ist immer ein Wort aus den Buchstaben der vorhergehenden Stufe zu bilden, denen ein weiterer Buchstabe hinzugefügt wird. In dieser Weise müssen von Stufe zu Stufe Wörter folgender Bedeutung gebildet werden:
1. Vokal, 2. 100 m² (CH), 3. Körperglied, 4 Mittellose, 5. Streitmacht, 6. Teil des Kittels, 7. schweiz Bezeichnung für Balkenstück, 8. Mittelmeer-Insulaner, 9. Einwohner eines Dorfes westl Luzern
Die vorgeschlagene Lösung ist bis zum 3. September 1993 unter Angabe von mil Grad, Vorname, Name und Adresse der Redaktion Schweizer Soldat, Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld, zu senden.



Viel Spass beim Rätseln

Pi René Marquart

Der Entscheid vom 6. Juni muss politische Konsequenzen haben

Bern. Am 30. Juni 1993 trafen sich die Mitglieder der **Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM)** zur Analyse ihrer erfolgreichen Kampagne gegen die Flugwaffenabschaffungs-Initiative und die Antiwaffenplatz-Initiative vom 6. Juni und zur Festlegung der weiteren Marschrichtung. AWM-Präsident Günter Heuberger dankte dem Schweizervolk, das trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten seine staatspolitische Verantwortung wahrgenommen hat und den beiden militärfeindlichen Initiativen eine deutliche Abfuhr erteilte. Der klare Entscheid zeigt, dass eine vernünftige Sicherheitspolitik bei unserem Volk einen hohen Stellenwert hat. Der Vorsitzende verdankte das grosse Engagement der 27 in der AWM vertretenen Organisationen, die sich nicht durch schlechte und falsche Prognosen beirren liessen und die breite Informationsarbeit mit grösster Intensität und erfolgreich weiterführten.

Auf wenig Verständnis stösst bei der AWM die abwartende Haltung der bürgerlichen Parteien nach einem so klaren Votum gegen die Verhinderer- und Moratoriumsmentalität derjenigen Kräfte, die unsere Sicherheitspolitik schwächen wollen. Diese Passivität erweckt den Anschein von politischen Duckmäusertum und verunsichert die armeefreundliche Mehrheit der Schweizer Bürger. Die AWM erwartet von den staatstragenden Politikern, dass der Entscheid des 6. Juni 1993 ausgenützt und nicht wiederum auf dem Altar einer im Bereich der Sicherheitspolitik längst zur Farce verkommenen sogenannten Konkordanzpolitik geopfert wird.
Die AWM wird ihre Strukturen vollumfänglich aufrechterhalten und ist fest entschlossen, auch in Zukunft das vereinte Gewicht ihrer mehrere hunderttausend Mitglieder umfassenden Organisationen wirkungsvoll in die militärpolitische Diskussion einzubringen. Die AWM wird als nächste militärfeindliche Initiative die Rüstungsausfuhrverbotsinitiative und die Initiative zur Halbierung der Militärausgaben der SPS bekämpfen.

Der **AWM** gehören folgende Organisationen an: Comité Romand pour une Défence nationale credible (CRDC), Aktion BEREIT – PRET – PRONTO, Action pour une armée digne de ce nom, Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden für Frieden, Freiheit und Armee (ACJF), Gesellschaft für sachliche Armeeinformation (ARCH), Aargauische Vaterländische Vereinigung (AVV), Berner Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung (BeKom), Forum Jugend und Armee (FJA), Forum Flugplatz Dübendorf, Komitee «Jungfreisinnige für den F/A-18 und gegen die Waffenplatz-Initiative», Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD), Pro Libertate, Protector Aero, Redressement National (RN), Schweizerischer Schützenverein (SSV), Schweizerische Arbeitsgemeinschaft «Frau und Sicherheitspolitik», Schweizer Armeeveteranen, Schweizerischer Gewerbeverband, Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG), Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA), Studentenforum für Politik, Wirtschaft & Gesellschaft, Schweizerischer Unteroffiziersverband (SUOV), Schweizerzeit, Schweizer Soldat, Verein zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrwissenschaft (VFWW), VPOD-Sektion BAMF Emmen.